



Oberbayern-Rundspruch Nr. 24 vom 29. Juni 2026

sAm Mikrofon: Annemarie, DJ0FR

s

EINIGE MELDUNGEN DIREKT VON DER DARC-HOMEPAGE

Das war die 49. HAM RADIO

Am gestrigen Sonntag hat die 49. Ausgabe der HAM RADIO ihr Ende gefunden. Damit sind drei Tage „volles Programm“ zum Abschluss für dieses Jahr gekommen. Und die Besucherzahl? Die nennen wir Ihnen am Schluss! Denn das wahre Highlight für uns war nicht etwa die gefühlt gleichgebliebene Besuchermasse, sondern dass abermals die gesamte HAM-Gemeinschaft wieder nach Friedrichshafen kam. Wie nannte es der DARC-Vorsitzende Christian Entsfellner, DL3MBG, in seiner Eröffnungsrede so schön? „Die HAM ist das Spiegelbild des Verbands“. Und inhaltlich? Besonders spannend fanden wir den Besuch der Astronautin Rabea Rogge, die erste deutsche Frau im All. Darüber konnte sie den Messebesuchern lebhaft berichten. Man musste auf der HAM aber nicht zwangsweise ein Raumfahrzeug besteigen, um den Blick in die Sterne zu wagen. Die Symbiose mit der Parallelmesse ASTRO am Samstag ist geglückt und im Innenhof konnte jeder einmal die Sonnenprotuberanzen nebst Sonnenflecken selbst beobachten. Die Vorträge waren auch der Renner, viele bildeten sich darin fort. Technikfreaks kamen auf ihre Kosten, es gab „neue Spielsachen“ fürs Shack. Und während wir diesen Satz schrieben, waren bereits

die ersten Aussteller mit dem Abbau ihrer Stände befasst. Nun, das wars also für dieses Jahr! Das nächste Mal ist es erst wieder Ende Juni 2027 soweit – dann mit einem Jubiläum, der 50. HAM RADIO. Auch dafür wird sich der DARC wieder etwas Besonderes gemeinsam mit der Messe Friedrichshafen ausdenken.

Die Jubiläumsausgabe findet vom 25. bis 27. Juni 2027. Achja, die Besucherzahl! Zusammen mit der ASTRO waren es 13100.

Deutsche Astronautin Rabea Rogge, LB9NJ, zu Gast auf der HAM RADIO

Am Samstag ab 11:30 Uhr gab es am „Speakers Corner“ am Stand des DARC e.V. – dem Treff.DARC – ein absolutes Messe-Highlight: Die erste deutsche Frau im All, Rabea Rogge, LB9NJ, sorgte für regen Publikumsandrang.

Moderatorin Stephanie C. Heine, DO7PR, von der DARC-Öffentlichkeitsarbeit stellte ihr Fragen, u.a. zu ihrem Werdegang und ihrer Weltraummission. Frau Rogge war schon immer sehr daran interessiert die Zukunft zu gestalten und Fragen zu stellen, welche die Zukunft weiter voranbringen.

Die Marsmission Perseverance war für sie ein Momentum in dem sie erkannte, „hey, ich kann an der Zukunft mitarbeiten“. Zu dem vielseitig bekannten Statement: „Die Liebe zur Erde findet man im All“ entgegnete sie, dass man die Liebe vor allem auch hier auf der Erde finden kann. Wir wollen an dieser Stelle noch nicht zu viel vorwegnehmen – das vollständige Interview haben wir auf Video aufgezeichnet und Sie können es in einigen Wochen auf dem DARC-YouTube-Kanal auch zu Hause verfolgen. Dem Interview am DARC-Treff folgte indes eine Signierstunde ihres Buches „Ein (bisschen) Weltraum für Alle“. Um 14 Uhr berichtet die Astronautin von ihrer FRAM2-Mission im Raum Österreich und gibt noch einmal tiefere Einblicke. Als Teil der rein privat finanzierten Space-X-Raumfahrtmission „Fram2“ flog Rabea Rogge in einer polaren Umlaufbahn um die Erde. Während der Mission führte sie das Projekt Fram2Ham durch und sendete Bilder via Slow-Scan-Television (SSTV).

OV Neubrandenburg (V22) und Wolfsburg (H24) sind Gewinner der DARC-Clubmeisterschaft 2025

Am Messesamstag der 49. HAM RADIO fand die Preisverleihung der DARC-Clubmeisterschaft 2025 statt. Diese wird seit 2022 in zwei Klassen durchgeführt. Die Clubmeisterschaft Classic gewann der OV Neubrandenburg (V22) mit 3088 Punkten vor dem OV Vaterstetten (C01) (3014 Punkte) und dem OV Straubing (U14) (2998 Punkte).

Bei der Clubmeisterschaft Open war der OV Wolfsburg (H24) mit 11.757 Punkten vor dem OV Vaterstetten (C01) (10.165 Punkte) und dem OV Straubing (U14) (8.184 Punkte) siegreich.

An der Clubmeisterschaft Classic 2025 haben 634 Ortsverbände teilgenommen, bei der Clubmeisterschaft Open waren 657 Ortsverbände aktiv. Das DARC Referat Conteste gratulierte den Siegern und dankte allen Teilnehmern für ihre Aktivität.

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT

Dieser Beitrag stammt von Rainer, DF2NU, aus dem Digitalrundspruch vom letzten Montag:

ZAMANAND-Festival in München

Das Wochenende vom 20. und 21. Juni war Schauplatz des größten europäischen Straßenfestes, das ist ZAMANAND mit rund 250.000 Besuchern. Mit dabei, wie auch schon in all den Jahren zuvor: Der Deutsche Amateur Radio Club mit seinem mobilen Funkwagen.

Im Zentrum der bayerischen Landeshauptstadt war in den eineinhalb Tagen einiges auf einer für den Autoverkehr gesperrten sechsspurigen Hauptstraße geboten. Zwischen dem Siegestor in Schwabing und der Feldherrnhalle ging es auf über einem Kilometer Länge um Modelle und Visionen einer besseren Welt, um eine ressourcenschonende Zukunft und eine menschenwürdige und solidarische Urbanität. Dazu gehören auch umweltbewusstes Leben und die innovative Nutzung des öffentlichen Raumes.

Ein Angebot an Sport, Musik und Kultur lud zum Mitmachen und Genießen ein. Auch der kulinarische Aspekt kam nicht zu kurz. In dieses Geschehen gliederte sich auch der Amateurfunk mit einem speziellen FUNK-ANHÄNGER ein. Der DARC bot hierin die Erarbeitung eines Morsediploms, das Suchen von versteckten Minisendern bis hin zu Live-Funkkontakten über den geostationären Satelliten-Transponder "QO-100".

Das verursachte so manche AHA- und OHO-Äußerung der Besucher und Besucherinnen. Angeregt durch die Darstellung in vielen persönlichen Gesprächen über die vielfältigen Möglichkeiten, die der Amateurfunk bietet, füllte sich auch rasch der Ordner mit den Kontaktbögen für ernsthaft Interessierte. Diese Veranstaltung wird den im Herbst startenden Vorbereitungskursen für die Prüfung zum Amateurfunkzeugnis der Klasse E sowohl in Präsenz als auch online Zulauf bringen. Das Wetter spielte dieses Mal auch mit, obwohl es tagsüber mit deutlich über 30 Grad schon fast etwas "zu warm" war. Aber im breiten Innenstadt-Boulevard war immer ein Luftzug zu spüren, nach Sonnenuntergang war es dann besser. Da heizte die Musik auf vielen Bühnen bis lange in die Nacht ordentlich ein.

Straßenfeste sind oft eine Gelegenheit, auch den Amateurfunk und seine gesellschaftliche Bedeutung zu präsentieren und viele neue Kontakte zu knüpfen. Auch im zweiten Teil der Veranstaltung vom 12. bis 13. September planen die Münchner Ortsverbände wieder eine Teilnahme mit Geräten und Antennen, und für die Kinder und Jugendlichen sind spezielle Aktionen geplant.

EIN KLEINER HINWEIS AUS DEM DX-MB

Österreich

Anlässlich des "40. Internationalen Jubiläums-Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein" vom 2. bis 5. Juli ist die Sonder-Clubstation **OE5XXM/p** (mit dem Sonder- ADL 553) in der Zeit vom 1. bis 31. Juli QRV.

WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Neues von der Bundesnetzagentur

Die Liste der verfügbaren Prüfungstermine hat jetzt das Datum 25. Juni, und darauf findet man München weiter mit dem Vormittag des 22. August, für Nürnberg den 28. Juli für Erstprüfungen zur Klasse E und A.

<http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>

AUSZUG AUS DEM DEUTSCHLAND-RUNDSPRUCH

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 25 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 26. Kalenderwoche 2026.

Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Positive Entwicklung bei 70 MHz
- OrbitDeck - moderne Interpretation von OSCARLOCATOR
- Barrieren abbauen - kein Handicap beim Funken
- Tour de France ist eine Tour der Sonderstationen

Hier die Meldungen:

Positive Entwicklung bei 70 MHz

Der Bundesrat hat auf seiner Webseite mit der Drucksache 364/26 einen Entwurf für die Fünfte Verordnung zur Änderung der Frequenzverordnung veröffentlicht.

Darin findet sich die Fußnote 12 auf Seite 61, Zitat: "Der Frequenzbereich 70-70,5 MHz können für Aussendungen durch den Amateurfunkdienst genutzt werden. Diese Nutzungen genießen keinerlei Schutz vor militärischen Funkdiensten und dürfen keine schädlichen Störungen bei diesen Funkdiensten hervorrufen."

Es scheint also voranzugehen, was das mögliche Wiederaufleben der bewährten Duldung des Amateurfunksendebetriebs im 4-m-Band angeht. Schließlich war unsere seinerzeitige Vermutung des DARC-Referats Frequenzmanagement, dass aus Sicht des zuständigen Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS)

rechtliche Probleme bestünden. Mit einer Verabschiedung der o.a. Änderung wäre zumindest die Basis geschaffen, auf 4 m Amateurfunk zu erlauben.

Allerdings ist in der Sache noch nichts endgültig: Die Verordnung wurde zwar vom Bundeskabinett beschlossen und am 9.6. als zustimmungsbedürftige Rechtsverordnung an den Bundesrat weitergeleitet. Eine entsprechende Ausschusssitzung ist für den 24.6. vorgesehen, die nächste Plenarsitzung des Bundesrates ist für den 10.7. terminiert. Erst dann könnte frühestens etwas beschlossen werden.

Wie lange der weitere Prozess bis zu einer möglichen Umsetzung dauert, kann derzeit nicht gesagt werden. Für die diesjährige Sporadic-E-Saison jedenfalls dürfte es zu spät sein.

Darüber berichten Bernd Mischlewski, DF2ZC, und Martin Weber, DL5DS, vom DARC-Referat Frequenzmanagement.

OrbitDeck - moderne Interpretation von OSCARLOCATOR

Eine neue Open-Source-Desktop-Anwendung namens OrbitDeck bringt den klassischen OSCARLOCATOR ins Software-Zeitalter und verbindet eine originalgetreue Nachbildung der Papier-Tracking-Hilfe mit einem integrierten Kurs zur Umlaufbahnmechanik. OrbitDeck wurde in Python geschrieben und unter der MIT-Lizenz veröffentlicht. Es läuft unter Windows, macOS und Linux - einschließlich des Raspberry Pi - und ist ausschließlich eine Software zur Bahnverfolgung und -analyse; die Steuerung von Funkgeräten und Rotoren wird bewusst bereits existierenden Spezialtools überlassen.

Mancher erinnert sich vielleicht noch an OSCARLOCATOR: eine Polarkarte, überlagert von einer rotierenden Bodenbahn-Transparenz, mit der man einen Überflug allein mit Bleistift und Uhr vorhersagen konnte. OrbitDeck lässt diese Erfahrung nun interaktiv auf dem Bildschirm wieder aufleben. OrbitDeck sowie der Quellcode sind auf GitHub verfügbar. Darüber berichtet der AMSAT News Service.

Barrieren abbauen - kein Handicap beim Funken

Unter diesem Titel ist am 7. Juli um 18 Uhr eine Videokonferenz geplant.

Eingeladen sind alle - ob mit oder ohne Handicap -, die sich einbringen,

Veranstaltungen barrierefreier gestalten oder einfach zuhören möchten.

Ziel ist ein regelmäßiger Austausch. Für die Zugangsdaten beachten Sie den

Treff.DARC.

Der Amateurfunk verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg - unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht. Das sollte auch für Menschen mit Behinderung gelten. Doch jede Einschränkung ist anders, und es gibt kein Rezept, das für alle passt. Genau deshalb ist der direkte Austausch so wichtig.

Ob Seh- oder Hörbeeinträchtigung, körperliche Einschränkung oder Neurodiversität:

Viele haben im Funkalltag eigene, kreative Lösungen gefunden. Dabei sind jeder

Hinweis und jeder Tipp hilfreich. Das Spektrum ist riesig: Es reicht von der PTT-

Taste, die mit dem Fuß bedient werden kann, über FT8-Software, die gut mit

Screenreadern funktioniert, bis hin zu Tipps für barrierearme Dokumente oder

Hinweisen für die Veranstaltungsplanung. "Der DARC möchte Barrieren abbauen und

unser wunderschönes Hobby für jeden zugänglich machen. Dafür brauchen wir

Unterstützung, am besten direkt aus der Praxis. Wir möchten ein Netzwerk aufbauen,

in dem wir uns gegenseitig beraten, Erfahrungen weitergeben und Ortsverbände oder

Veranstalter unterstützen", berichtet Norbert Bruchmann, DA6NB. Ein erster Schritt

soll die Videokonferenz darstellen.

Tour de France ist eine Tour der Sonderstationen

Die Strecke des diesjährigen Radrennens "Tour de France" führt durch 37 Städte -

zehn davon sind neu bei diesem legendären Rennen, das seit 1903 stattfindet. Auf der

gesamten Strecke, vom Start in Barcelona bis zur Ziellinie auf den Champs-Élysées in

Paris, werden die Radfahrer Kontakt zu den Einheimischen aufnehmen, die ihnen

zuschauen und sie anfeuern. Auch wenn Sie sich nicht in der Nähe der Strecke

befinden, können Sie die Radfahrer dennoch anfeuern, indem Sie Kontakt zu einer der

vom französischen Amateurfunkverband organisierten Sonderstationen aufnehmen.

Einige Calls lauten beispielsweise TM00TFR, TM40TFR, TM42TFR. Einzelheiten zur Aktivität, den verwendeten Betriebsarten und den verfügbaren Diplomen finden Sie auf der zugehörigen QRZ.com-Seite für TM00TFR.

Darüber berichtet die Amateur Radio Newsline.

Die Tour de France findet vom 4. Juli bis zum 26. Juli statt.

Das waren Auszüge aus dem DARC-Deutschland-Rundspruch.

Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich. Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DL0BS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.